

Wetter:

Heute noch kurze sonnige Abschnitte, gegen späten Vormittag Eintrübung und teils gewittrige Schauer. Morgen am Dienstag meist bewölkt mit Schauern (nur geringe Regenmengen), dabei recht kühl mit 12 °C. Ab Mittwoch gegen Mittag endet die Regenperiode und es wird freundlicher und wieder sonnig. Ab Donnerstag wird unser Wetter von einem Hochdruckgebiet das vermutlich bis Sonntag anhalten wird bestimmt. Die Tagestemperaturen steigen dann auf ca. 21 °C an. Nachts sinken die Temperaturen auf ca. 9 – 10 Grad

Situation Fruchtbehang/Ausdünnung mit BA u. NAA

Bei uns in der Bodenseeregion wurde der Fruchtansatz nicht wie in verschiedenen anderen Anbaugebieten durch Frostschäden beeinflusst. Je nach Sorte und Blühzeitpunkt bzw. bereits durchgeführten Ausdünnungsmaßnahmen zeigt sich bisher bei den meisten Sorten ein normaler Ansatz. Teilweise fallen aber auch bei einigen Sorten ganze Blütenbüschel ab bzw. es bleiben an manchen Fruchtständen nur noch 1-2 Früchte. Meist handelt es sich dabei um Parzellen wie Elstar, Braeburn und vereinzelt auch bei andere Sorten die im Vorjahr einen starken Ertrag aufwiesen. Hinzu kommt teilweise eine gute Wirkung von Cerone plus ATS von Behandlungen in der Vollblüte. Wo diese Behandlung etwas zu früh vorgenommen wurde ist die Wirkung besonders stark ausgefallen! Umgekehrt zeigen die bekannten sicheren Träger wie Gala, Pinova und Cameo u.a. bei einer starken Blüte wie erwartet einen normalen Fruchtansatz. Meist verdicken sich hier alle 5 - 6 Früchte und eine Differenzierung ist vorerst nicht zu erkennen. Vereinzelt wurde bereits bei einigen Sorten am Wochenende eine weitere Ausdünnung mit NAA vorgenommen. Hier setzt die Wirkung frühestens nach 10-12 Tagen beurteilt werden. Die Fruchtgrößen der Königsfrüchte liegen im Moment je nach Sorte und Teilregion am See zwischen 6 und 10 (12) mm. Die meisten Betriebe warten nun auf den klassischen BA plus NAA Termin bei 10 -14 mm. Nach den Wettervorhersagen bekommen wir hierfür ab Donnerstag/Freitag günstige Bedingungen. Kontrollieren sie deshalb in diesen Tagen den Fruchtansatz bei den einzelnen Sorten und planen sie zum kommenden Wochenende eine Behandlung mit BA (Golbaryll, Exilis oder Maxcell) plus NAA (Fixor, ProAgro NAA) ein.

Selten ist damit eine Überdünnung möglich. Die Wirkung dieser Kombi-Behandlung liegt meist in den Bereich von 20 – 25 %. Für den Einsatz von BA wird ein warme Witterung mit Temperaturen von über 20 °C an mehreren hintereinander folgenden Tagen benötigt. Für NAA reichen Temperaturen von 16 – 18 Grad aus. Wichtig ist dabei eine langsame Antrocknung der Brühe. Für eine gute Wirkung werden daher Wasseraufwandmengen von > 500 l/ha empfohlen.

Die Entscheidung für den Einsatz von Brevis kann besonders bei Gala noch hinausgeschoben werden. Hierfür ist eine Fruchtgrösse von 12 – 18 mm ideal. Besonders wichtig für eine gute Wirkung ist hierbei die Nachttemperatur in den Tagen nach dem Einsatz. Die Nächte sollte wärmer als 10 – 11 sein, da dann die Pflanze auch nachts Assimilate verbraucht und die Pflanze damit noch mehr unter Stress gerät und Früchte abstösst.

Empfehlung für eine Ausdünnung mit BA und NAA

Besonders bei den fruchtbaren Sorten wie Gala u.a. die jetzt einen guten Ansatz zeigen sollte zum Ende dieser Woche ab Freitag eine weitere Ausdünnungsstufe vorgenommen werden. Hierfür empfehlen wir die Kombination aus NAA (Fixor, ProAgro NAA) mit 100 – 120 ml/ha (hohe Menge bei 3 m Baumhöhe) plus BA (Globaryll oder Exilis) mit 1,5 l/ha bzw. Maxcell mit 7,5 l/ha Dabei sollte auf eine gute Benetzung geachtet werden. Zonale Behandlungen im Kopf sind auch hier möglich!

Ausdünnung Conference u. Xenia

Soweit noch nicht erfolgt besteht nun bei der nächsten Erwärmung nochmals die Möglichkeit den Fruchtansatz bei Birnen zu reduzieren. Hierbei empfehlen wir ihnen den Einsatz von BA (Exilis) mit 1,5 – 2,0 l/ha bei Tagestemperaturen über 20 °C an mehreren Tagen. Bei sehr starkem Behang kann ein Zusatz von 0,2 l/ha Cerone oder auch Brevis mit 1,5 kg/ha erfolgen.

Cerone bei Zwetschen zur Behangreduzierung

In unserer Region ohne nennenswerte Frostschäden haben die meisten Zwetschensorte extrem stark angesetzt. Soweit am vergangenen Wochenende noch nicht geschehen besteht jetzt ab Donnerstag nochmals die letzte Gelegenheit den Fruchtbehang mit Cerone zu reduzieren!
Empfehlung: Cerone mit 0,1 l/mKh bei Tagestemperaturen über 18 °C. Dieser Einsatz darf nicht bei den Sorten Katinka und Cacaks Schöne erfolgen. Hier kommt es zu Harzfluss in den Früchten.

Schorf und Mehltau

Mit den Niederschlägen von heute und morgen kann es nochmals zu einer letzten Ascosporenfektion kommen. Wir erwarten aber nur noch einen geringen Ausstoss, da das Falllaub meist von den Regenwürmern abgebaut wurde.

Bei Kontrollen wurden nun erste Schorfflecken entdeckt. Damit kann es jetzt auch zu Konidieninfektionen und Fruchtschorfbefall kommen. Kontrollieren Sie nun ihre Problemanlagen genau auf erste Schorfflecken auf den Rosettenblättern. Bisher ist der Befallsdruck in der Region noch gering. Betroffen sind meist starkwüchsige ältere Problemanlagen mit Vorjahresbefallsdruck. Denken Sie nun auch an den Zusatz eines Mehltaufungizids wie Nimrod.

Welkeerscheinungen bei Kanzi und Gala

Wie auch in den Vorjahren zeigen sich nun wieder verstärkt Welkeerscheinungen an einzelnen Ästen bzw. ganzen Bäumen. Hierbei handelt es sich um mit Krebs befallene Bäume bei denen die Leitungsbahnen braun verfärbt sind. Diese aggressive Krebsform findet man häufig bei den anfälligen Sorten wie Gala und Kanzi vereinzelt auch bei anderen Sorten. Entfernen Sie diese Äste aus der Anlage um den Befallsdruck zu reduzieren. Besonders anfällig sind Anlagen ab dem 4. Laub bis ca. zum 7-8. Standjahr.

Movento bei den Äpfeln

Vereinzelt wurde der anstehende Movento-Einsatz bereits am vergangenen Samstag vorgenommen. Soweit noch nicht geschehen kann dies auch noch Ende dieser Woche oder Anfang der kommenden Woche erfolgen. Mischungen von Movento SC mit Delan/Caldera sind nach unseren Erfahrungen möglich. Weitere PSM sollten aber nicht zugemischt werden. Als Abstand zu Ausdünnungsspritzungen reichen ca. 1-2 Tage. Vorsicht bei Einsatz von Brevis hier sollte ein Abstand von 4-6 Tagen eingehalten werden!

Empfehlung: Movento SC gegen Blutlaus und andere Schädlinge wie z.B. Rostmilben kann in diesen Tagen bei günstigen Bedingungen mit 0,75 l/mKh. Movento SC ist bienengefährlich, unbedingt vorher mulchen!

Pseudomonasbefall bei Birnen und Steinobst

Bedingt durch die Frostnächte zeigen sich nun bei Birnen und auch beim Steinobst teilweise starke Pseudomonas-Symptome an den Blättern und Früchten. Besonders die Birnensorten wie Conference findet man im Augenblick schwarz verfärbte Blätter und eingesunkene schwarze Stellen an den Früchten.

Beim Steinobst sind es meist Blattflecken die nun sichtbar werden.

Mit der Erwärmung erholt sich die Pflanze wieder. Befallene Birnenfrüchte werden meist abgestossen. Pflanzenschutzbehandlungen gegen Bakterien sind aber nicht möglich.

Blattläuse in Zwetschen

Im Mai beginnt die Massenvermehrung der Hopfenblattlaus und der Mehligen Pflaumenblattlaus. Kontrollieren Sie Ihre Bestände auf Befall. Sofern notwendig kann jetzt Mospilan SG, Teppeki oder auch Movento eingesetzt werden. Teppeki ist zwar Nützlings schonender, verursacht aber einen weiteren Rückstand auf dem Erntegut. Bei der Mischung von Mospilan und Azolen (Score, Belanty) entsteht eine B1. Um dies zu vermeiden kann mit Flint oder Merpan 80 WDG (§22er Genehmigung) gemischt werden.

Empfehlung:

- 0,125 kg/ha u. mKh Mospilan SG (WZ 14 T, max. 2x)

Oder - 0,07 kg/ha u. mKh Teppeki (B2, WZ 14 T, max. 2x)

Oder - 0,5 l/ha u. mKh Movento 100 SC (B1!, WZ 21 T)

Pflaumenwickler

Hier stehen vermutlich in diesem Jahr die beiden Produkte Insegar (max. 1x, WZ 70 T) und Affirm Opti (53er noch nicht erteilt) zur Regulierung zur Verfügung. Dort wo der Fruchtansatz sehr gering ist, wird Insegar auf die erste Generation empfohlen und falls nötig (je nach Sorte) mit Affirm Opti weitergearbeitet. In Anlagen mit starkem Fruchtansatz und unter Einhaltung der langen Wartezeit

empfehlen wir Insegar wie in den Vorjahren auf die 2. Generation einzusetzen und ergänzend mit Affirm Opti zu arbeiten. Der Flug des Pflaumenwicklers beginnt in den nächsten Tagen. Wir werden Sie demnächst über anstehende Behandlungen termingerecht informieren.

Zulassung Pflanzenschutzmittel

- §53er Notfallzulassung Isonet Z in Johannis- u. Stachelbeeren gegen Johannisbeerglasflügler

- §53er Notfallzulassung Insegar in Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Renekloden gegen Pflaumenwickler – max 1x, Wartezeit 70 Tage (somit nur Bekämpfung der ersten Generation)

- Zulassungsende Movento 30.04.2024: Danach gelten noch 6 Monate Abverkaufsfrist bis 30.10.2024 und weitere 12 Monate Verbrauchsfrist bis 30.10.2025

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger